

# »Teichhaus-Kinderchor« singt »Highway to hell«

Kleine Konzert-Besucher unterstützen Band Five 'n' Dime beim gelungenen dreistündigen Auftritt



Christina Hasche und Tobias Schnell in Aktion (links). Voll besetzt waren auch die Plätze am Ufer des Großen Teichs (rechts). Fotos: Schuchardt

Bad Nauheim (har). Zum sechsten Mal war am Samstag die Hamburger Band Five 'n' Dime zu Gast auf der Bühne vor dem Teichhaus. Endlich einmal hatte die sechsköpfige Formation um den Gitarristen Tobias Schnell und Sängerin Christina Hasche Glück mit dem Wetter, waren doch die bisherigen Auftritte von typisch hanseatischer Witterung mit Regen, Wind und Kälte begleitet.

Bei hochsommerlichen Temperaturen strömten die Fans im Verlauf des Abends auf das weitläufige Teichhausgelände, während die Plätze vor der Bühne von den Fans der Gruppe gleich zu Beginn besetzt worden waren. Five 'n' Dime ist keine Coverband, spielt bis auf wenige Ausnahmen ausschließlich Kompositionen von Schnell,

der die Formation vor neun Jahren gegründet hatte.

Im Mittelpunkt der Bühnenshow steht Sängerin Christina Hasche, die nicht nur über eine enorme Stimme, sondern auch über jede Menge Ausstrahlung verfügt. Ihr Vorbild ist Tina Turner. Immer wieder verlässt sie die Bühne, animiert die Besucher zum Mitmachen.

Hinzu kamen fetzige Gitarrensoli von Tobias Schnell sowie das kompakte Spiel von Keyboarder Kai Lindner, Bassist Tom Bornemann und Schlagzeuger Detlev Martens. Zahlreiche junge Besucher wurden auf die Bühne geholt und sangen als »Teichhaus-Kinderchor« zunächst »Alle meine Entchen« und anschließend den Refrain von »Highway to hell«.

Das Repertoire der Formation reicht von fetzigen Rock-Songs bis hin zu gefühlvollen Balladen. Bei manchen Songs wie »Wiseman«, »Higher« oder »Sweet Obsession« sangen die Fans begeistert mit. Erstmals vor dem Teichhaus zu hören war das in diesem Jahr produzierte Lied »It's just that way«.

Welch hohe Musikalität und Professionalität in der Band steckt, zeigte sie auch bei den wenigen *coverten* Songs, die völlig neu arrangiert wurden. Zum Schluss spendeten die Besucher reichlich Beifall und forderten mit Erfolg zwei Zugaben, darunter Dylans »Knocking on Heaven's Door«. Die Gruppe will erneut am Großen Teich auftreten. »Das Ambiente ist toll und das Publikum auch«, so Hasche.